

Bundesverdienstkreuz für Dieter Wolf

Die Arbeit des Neustadter Tschernobyl-Kinderhilfe e.V an höchster Stelle gewürdigt

Hohe Auszeichnung für die Arbeit des TSCHERNOBYL-KINDERHILFE e.V.

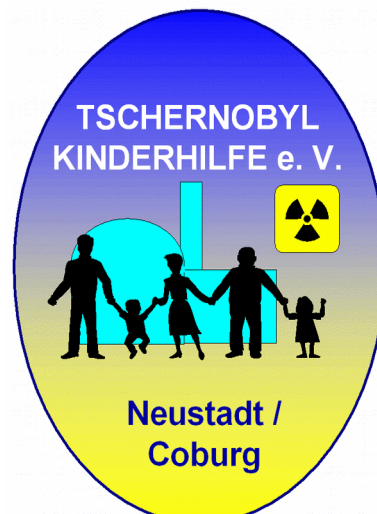
Von der Öffentlichkeit völlig unbemerkt ist das BUNDESVERDIENSTKREUZ AM BANDE an den ersten Vorsitzenden des TSCHERNOBYL-KINDERHILFE e.V. NEUSTADT / COBURG *DIETER WOLF* verliehen worden. Bereits am 29.Mai 2020 hat Herr Bundespräsident Walter Steinmeier die Urkunde der hohen Auszeichnung unterschrieben. Die eigentliche Aushändigung des Ordens konnte aufgrund der Corona-Pandemie bisher noch nicht erfolgen. Dieter Wolf: „Egal ob der Orden in Berlin, in der Neustadter Heusingerstraße oder sonst wo liegt, das hat keinen Einfluss auf unsere ständigen Bemühungen, etwas Licht und Hoffnung in das Leben der leidgeprüften Kinder und ihren Familien zu bringen“.

Kürzlich ist der diesjährige Weihnachtstransport an die von Neustadt bestimmten Adressen ausgeliefert worden. Bereits jetzt arbeiten die Helfer mit Dieter Wolf an der nächsten Hilfslieferung. Es wird der insgesamt 60.Hilfstransport sein, der Ende Februar 2021 auf die Reise geht und pünktlich zum Osterfest in den sorgfältig ausgewählten Familien eintreffen wird.

Der 60.Hilfstransport ist eigentlich ein „kleines Jubiläum“. Das alles hat unvorstellbare Kraft gekostet, vom finanziellen Aufwand ganz abgesehen. Ein weiteres JUBILÄUM steht dem Neustadter Verein bevor: Seit April 1996 besteht der humanitäre Neustadter Verein, 25 Jahre aufopferungsvolle Arbeit für die armen, schwachen und kranken Kinder und Familien in der verstrahlten Ukraine. 25 Jahre erfolgreiche Arbeit ist aber kein Grund zum Feiern. Dieter Wolf: „Es ist nicht einfach Menschen auf der Welt helfen zu müssen, die ansonsten vor Armut und Hoffnungslosigkeit zu Grunde gehen würden“!

Das von Covid bestimmte Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Nachdem wir durch den Lockdown bereits im März den diesjährigen Kinderbesuch absagen mussten (es wäre der 21.Erholungsaufenthalt für ukrainische Kinder gewesen) zeichnete sich für uns schon ab, dass es für uns ein außergewöhnliches schwieriges Jahr bezüglich unserer andauernden Hilfsaktivitäten werden würde. Wir haben versucht das Beste daraus zu machen und ich denke das ist uns auch gelungen. Aber was bringt die Zukunft für uns?

Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken, wir müssen optimistisch bleiben und auch den Humor nicht verlieren und mithelfen, dass die Krise bald der Vergangenheit angehört. Dann wird auch wieder das Lachen unserer kleinen Gäste aus der Ukraine im Coburger Land zu hören sein. Wir freuen uns darauf! Freuen Sie sich mit!



Dezember 2020